



---

**TOP Ia      Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik**  
**Aussprache zum Leitantrag**

Titel:            Koalition bedroht die Selbstverwaltung

**Entschließungsantrag**

Von:            Christine Neumann-Grutzeck als Abgeordnete der Ärztekammer Hamburg  
                  Dr. Ivo Grebe als Abgeordneter der Ärztekammer Nordrhein  
                  Dr. Klaus-Peter Spies als Abgeordneter der Ärztekammer Berlin  
                  Dr. Wolf von Römer als Abgeordneter der Bayerischen Landesärztekammer

---

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Die Absicht der großen Koalition, die ärztliche Sprechstundenpflicht von 20 auf 25 Stunden pro Woche heraufzusetzen, bedeutet einen nie dagewesenen Eingriff in die ärztliche Selbstverwaltung. Auf diese Art ändert die Koalition eigenmächtig den Bundesmantelvertrag, den Kassenärztliche Vereinigung und Krankenkassen als Selbstverwaltungsorgane beschließen. Der 121. Deutsche Ärztetag 2018 fordert Bundesgesundheitsminister Spahn auf, diesen unweigerlich auf Konfrontation ausgelegten Weg umgehen zu verlassen.

ANGENOMMEN

---

Angenommen:  Abgelehnt:  Vorstandsüberweisung:  Entfallen:  Zurückgezogen:  Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0